



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - Juni 2018

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
Bitte um Beteiligung: Fragebogen - Solawi und Bildung.....	5
Neue Solawis/Neue Initiativen.....	5
17348 Groß Daberkow (Woldegk): Gründung einer Solawi.....	5
28879 Grasberg: Solawi Eickedorfer Hof.....	6
33602 Bielefeld: Gründung einer Solawi.....	6
40822 Mettmann: Solawi in Gründung.....	6
84034 Landshut: Aufbau einer Solawi.....	6
88260 Argenbühl: Solawi Baldenhofen.....	7
40401 Linz (Österreich): SoLaWi Urfahr in Gründung.....	7
Land und Höfe für Solawis.....	7
02627 Pommritz: 5 ha Hof sucht Nachfolge.....	7
16259 Zäckericker Loose: 10 ha Land im Oderbruch zu verpachten oder verkaufen.....	7
320xx Herford: 1- 3 ha Fläche für Solawi gesucht.....	8
58849 Herscheid: Eingesessener Gärtnerhof sucht Nachfolger.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	8
21335 Lüneburg: Solawi-Wohnprojekt sucht Gärtner/In (gern Paar oder Familie).....	8
42xxx Solingen: Teilzeitstelle in Solawi gesucht.....	9
50859 Köln: Soalwi bietet Praktikum im Gemüsebau.....	9
74632 Neuenstein-Hohenlohe: Solawi-Gemüsegärtner*in gesucht.....	10
832xx Chiemgau: Solawi-Stelle in Teilzeit gesucht.....	10
Serbien: Solawi-Gemüsegärtner*in gesucht.....	10
Paar mit praktischer Erfahrung sucht Arbeit oder Wohnen gegen Hilfe in Solawi.....	10
Koch sucht Möglichkeit für einen Schaugarten mit Sommercafe.....	11
Berichte/Wissenswertes.....	11
Unterstützung für Förderung von Solawi-Bildungsarbeit in Bayern.....	11
Es ist soweit: selbstorganisierte SoLaWi-Gemüsegärtner*innen-Ausbildung startet.....	11
Sunu freie Solawi Software – Gewinner der Impact Challenge dank euch!.....	12
Solawi-Biohof durch Pestizidabdrift verseucht.....	12
Bauernsommer – bewegender Bericht aus dem landwirtschaftlichen SommerAllTag.....	12
Solawi in der Öffentlichkeit.....	14
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	14
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	15
SoLaWi Am Strothebach – Tag des offenen Gartens.....	15
Solawi-Regio-Treffen Mitte-West.....	16
Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland).....	16
Solawi-Regiogruppen-Treffen Berlin/Brandenburg.....	16
Workshop: „Community Supported Bakery“.....	16
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	17
7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements.....	17
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	17
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks.....	17
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	18
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	19

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon ist die Sommersonnwende wieder vorbei und die Tage beginnen wieder kürzer zu werden. Gerade ist die Zeit der roten Früchte (Kirschen, Johannisbeeren,...) und wir hoffen, ihr seid alle ebenfalls reich mit Ernte beschenkt.

Wir können wieder einige neue Solawis und Initiativen begrüßen und freuen uns über den kontinuierlichen Zuwachs. Daneben gibt es auch wieder einige Anzeigen in Bezug auf Arbeitsstellen und Land/Höfe für Solawi.

Bildung ist ein wesentlicher Auftrag von Solawi bzw. Landwirtschaft im Allgemeinen und es ist gut, dass wir an dieser Stelle auch mit unserer Bewegung zunehmend anknüpfen. Hierzu gibt es das Angebot einer Solawi nach eigener erfolgreicher Fördermitteleinwerbung andere Solawis im Raum Bayern dabei zu unterstützen Fördermittel für Bildung zu erhalten. Auch im Zusammenhang Solawi und Bildung möchten wir euch sehr bitten, an der Befragung eines Studenten teilzunehmen. Seine Arbeit wird uns als Grundlage dienen, weitere Solawi-Bildungsarbeit auf den Weg zu bringen und zu unterstützen.

Wissenswert ist, dass die selbstorganisierte Solawi-Gemüse Gärtner*Innen Ausbildung nun gestartet hat und sich dort noch angeschlossen werden kann. Außerdem gibt es diesmal einen bewegenden Bericht über den Alltag im BauernSommer sowie wieder einige Einladungen zu interessanten Veranstaltungen, bei denen wir uns einbringen können. Ebenso wissenswert, wenn auch nicht so erfreulich, ist der Bericht über eine Solawi, deren Acker durch Pestizidabdrift des Nachbarackers betroffen war und der Großteil der Ernte verworfen werden musste.

Wir sagen herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz unserer Landwirte und Gärtnerinnen sowie für den Einsatz von euch und uns allen, jeder r an der eigenen Stelle. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes bewegend, was wir gemeinsam schaffen und ermöglichen.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

online Spenden: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/spenden/

Mitgliedschaft: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Das Ratstreffen am 18.06.18 in Kassel
- Die BildungsAG wird nun von Jule geleitet (Danke!)
- SolidBase: Aktuell werden Umfragen und Interviews durchgeführt und ausgewertet. Es gibt nun einen weitgehenden Überblick über Solawi-Softwarelösungen. Es wurden dabei auch interessante Kontakte gefunden für mögliche Zusammenarbeit.
- Das Netzwerk ist nun Mitglied im Agrarbündnis.
- Die Überarbeitung und Beschluss des aktuellen Haushalts mit den genehmigten Projektmitteln. Die Überstunden der Büros sollen nach Möglichkeit ausbezahlt werden. Allgemein muss weiterhin Sparsamkeit das Motto bei Ausgaben-Entscheidungen sein. Wir brauchen weiterhin Mitglieder um das Ziel zu erreichen den Basishaushalt vollständig unabhängig decken zu können.
- Erarbeitung und Beschluss eines Organisationsentwicklungskonzepts, welches verschiedene Maßnahmen beinhaltet. U.a. die Überarbeitung der Satzung und Arbeitsstruktur sowie Ausarbeitung des Solawi-Selbstverständnisses und Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit und internen Arbeitsinfrastruktur.
- Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen: z.B. CSA Treffen in Frankreich, Zukunftsdialo Agrar & Ernährung, Einladung zu Strategiekonferenz zu "gerechter Welthandel" u.a.
- Verlinkung der Webseiten z.B. mit Ackergifte? Nein Danke!
- Praktikumsanfragen
- Projektplanung der Solawi-Regiotour
- Ausloten der Zusammenarbeit mit einer PR-Agentur, die ehrenamtliche Unterstützung angeboten hat, weil sie für die Sache begeistert ist.
- Die Solawi-Ausbildungsgruppe aus Freiburg
- Beratungsanfragen
- Die ForschungsAG: Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, Beteiligung am Projekt SmartChain, Ausarbeitung eines Schlagwortsystems zur Systematisierung der vorhandenen wiss. Arbeiten, um sie besser zugänglich zu machen.
- Alltagsarbeiten: Beantwortung von eingehenden Fragen, Telefonate, Telefonkonferenzen etc.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Bitte um Beteiligung: Fragebogen - Solawi und Bildung

Liebe alle, da Bildung ein wesentlicher Auftrag von Solawi bzw. Landwirtschaft im Allgemeinen ist, ist es wichtig, dass wir an dieser Stelle auch mit unserer Bewegung zunehmend anknüpfen. Daher möchte ich euch herzlich bitten, an folgendem Fragebogen teilzunehmen. Er wird uns als Grundlage dienen, weitere Solawi-Bildungsarbeit auf den Weg zu bringen und zu unterstützen.

Beste Grüße, Katharina Kraiß

Sehr geehrte Solawi-Betreiber*innen, mein Name ist Lukas Mischnick und ich studiere Öko-Agrarmanagement an der HNE in Eberswalde. Im Rahmen meiner Masterarbeit untersuche ich die Bildungsangebote Solidarischer Landwirtschaft. Dabei möchte ich mich auf die Besonderheiten von Solawi gegenüber anderen Formen der Landwirtschaft und Vermarktung konzentrieren und deren Potenziale aufdecken. Diese Umfrage dient als erster Überblick zur Ist-Situation von Bildung auf Solawis.

WICHTIG: Bei der vorliegenden Befragung sind alle Solawis bedeutend, unabhängig davon, ob bereits Bildungsangebote bestehen oder nicht. Das Wort „Bildungsangebote“ dient in diesem Fragebogen als Begriff für jegliche Arten der praktischen und theoretischen Wissensvermittlung. Mit „Mitgliedern“ sind alle Personen, Paare oder Familien gemeint, die Lebensmittel von Ihrer Solawi beziehen. Nicht-Mitglieder sind dementsprechend alle externen Gruppen, z.B. Schulklassen.

Das Ergebnis dieser Masterarbeit dient dem Beraterkreis und interessierten Betrieben als Grundlage bzw. Ergänzung zum Aufbau von spezifischen Bildungsangeboten zur Solidarischen Landwirtschaft. Sehr gerne informiere ich Sie nach Abschluss der Arbeit über die Ergebnisse.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert nur ca. 5-10 Minuten. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Falls Rückfragen bei Ihnen aufkommen, können Sie mich gerne über folgende E-Mail-Adresse kontaktieren - Lukas.Mischnick@hnee.de.

Um einen umfassenden Überblick zu erhalten, bin ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie an der Befragung teilnehmen! Hier der [Link zum Fragebogen](#).

Mit herzlichen Grüßen, Lukas Mischnick

Neue Solawis/Neue Initiativen

17348 Groß Daberkow (Woldegk): Gründung einer Solawi

Guten Tag! Meine Name ist Harald. Ich biete Erfahrung als Gemüse- und Obstgärtner und als Landwirt. Ich bewirtschafte in meiner Freizeit 6 a Gemüse und halte eine Gruppe Pommersche Landschaft. Es gibt bereits zwei Unterstützer und wir teilen uns Arbeit und Ernte. Zur Verfügung stehen etwa drei Hektar. Ich möchte den Hof in den nächsten Jahren

gerne mit Beerenobst, Äpfeln, Trauben, einem Gewächshaus, Geflügel und Bienen erweitern. Wenn mehr Menschen mitmachen könnte es klappen. Wir suchen Konsumenten und Mitglieder für unser Organisationsteam. Mit freundlichen Grüßen, Harald Traebert Hof Jeske, Alte Landstraße 15, 17348 Groß Daberkow, Stadt Woldegk, hof-jeske(at)posteo.de

28879 Grasberg: Solawi Eickedorfer Hof

Wir haben gerade begonnen unseren kleinen Hof als Solawi zu bewirtschaften. Hier eine kurze Beschreibung unseres Hofes: Eickedorfer Hof. In diesem Jahr (2018) haben wir begonnen auf dem Eickedorfer Hof eine Solidarische Landwirtschaft von zzt. 15 Mitgliedern aufzubauen. Wir betreiben eine vielseitige Landwirtschaft mit Mutterkühen, Hühnern, Schweinen, Pferde und Gemüsebau. Ein wichtiger Teil ist dabei die Einbeziehung von Menschen mit Hilfebedarf. Wir haben noch Ernteanteile zu vergeben! kontakt(at)eickedorfer-hof.de, www.eickedorfer-hof.de

33602 Bielefeld: Gründung einer Solawi

ich würde gerne eine SoLiWa in Bielefeld gründen und zusammen mit anderen Interessenten einen Hof finden und für die Sache gewinnen. Mit freundlichen Grüßen, Adem Keskin, ademkeskin67(at)hotmail.de

40822 Mettmann: Solawi in Gründung

Die SoLaWi Mettmann, momentan noch in der Gründungsphase, kooperiert mit der Gärtnerei "Nermins Garten". Es sind noch einige Ernteanteile zu vergeben, wer also Interesse hat, kann sich gerne melden!Homepage: www.solawi-mettmann.de
e-Mail: solawi-mettmann(at)nerminsgarten.de

84034 Landshut: Aufbau einer Solawi

Wir haben hier in Landshut seit 01.05.2018 eine SoLaWi. Gegründet wurde sie von dem gemeinnützigen Verein Natürlich Landshut e.V., der als Verwaltungsorganisation fungiert, und der Gärtnerei Siebensee. Kontakt: info(at)natuerlich-landshut.de

88260 Argenbühl: Solawi Baldenhofen

Die SoLaWi Baldenhofen hat sich im Januar 2018 gegründet. Wir bauen hauptsächlich Gemüse an, das den Jahresbedarf für 30 Ernteanteile deckt. Zusätzlich gibt es Eier aus unserem mobilen Hühnerstall. Kooperationen haben wir mit dem Gärtnerhof Oberreute, welcher Joghurt und Quark liefert. Zusätzlich tauschen oder verkaufen wir aus unserer Gemeinschaft Honig, Brot, Kräutertee und Kräutersalz. Kontakt: solawibaldenhofen(at)posteo.de

40401 Linz (Österreich): SoLaWi Urfahr in Gründung

Wir sind noch zu Dritt. Haben aber schon einen Dreiseithof und mehr als 2ha Bio-Ackerland direkt am Linzer Stadtrand in Aussicht (Diözesaner Besitz). Demeter Gärtnerei existiert bereits seit 2005 vor Ort. Jetzt wollen wir weitere Flächen und den bisher kaum genutzten Hof reaktivieren. Hannah Kordes, hannah.kordes(at)gmx.de

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 191 Solawi-Höfe und 118 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

02627 Pommritz: 5 ha Hof sucht Nachfolge

Hallo, ich bin Katrin und habe ein Anliegen an Euch! Meine Eltern, beide in den 70zigern, haben eine kleine Landwirtschaft von ca.5 ha. Es steht die Frage der Nachfolger. Bei der Suche nach einem sinnvollen Projekt bin ich auf die solidarische Landwirtschaft gestoßen und habe mich schon viel darüber belesen. Stößt bei mir auf großes Interesse.... Unser kleiner Hof befindet sich in Pommritz, in der Nähe vom Lindenhof in Markersdorf. Würd mich sehr über eine Antwort freuen. Bis dahin Katrin! katrin-pietsch(at)outlook.de

16259 Zäckericker Loose: 10 ha Land im Oderbruch zu verpachten oder verkaufen

Das Land kann ab 2020 verpachtet oder verkauft werden. Es gibt eine Hofstelle, die jedoch bewohnt wird. Eventuell geht da was, Bereitschaft für Kooperation besteht. In der Nähe gibts noch einen Biohof oder zwei und das Theater am Rand. Potentiell sind da Leute, die unterstützen können. Bei Interesse schreibt direkt der Eigentümerin: uschellpeper(at)web.de

320xx Herford: 1- 3 ha Fläche für Solawi gesucht

Hallo liebe Menschen, ein kleines dreiköpfiges GärtnerInnen*-Team aus dem Kreis Herford hat sich vorgenommen, zur Saison 2020 eine SoLawi für Herford (evtl. +Bielefeld) und Umgebung zu gründen. Dafür suchen wir noch eine Fläche (~1-3ha) für den Anbau sowie für zwei Arbeitspferde. Bei Interesse melde dich gerne bei uns.

Sonnige Grüße, Euer Solawi-Team Herford, Kontakt: Solawi-Herford(at)web.de

58849 Herscheid: Eingesessener Gärtnerhof sucht Nachfolger

Gemischter kleinbäuerlicher Bio-Betrieb, mit vorhandener Direktvermarktung und "Alleinstellungsmerkmal" im Naturpark Ebbegebirge. Ca.6 ha Pachtfläche (GL, AL, Garten), ausbaufähig, 12 ha ZA, Bio-Flächen und Fl.i.U., bis 2017 bio-dyn., anerk. Wwoof-Hof, Folientunnel, Anzuchtkasten, Lagerräume, geringe Maschienausstattung, Verkaufsanhänger, Marktstandsinventar, Abo-Kisten, div.Inventar. Ca. 35 Milchziegen (ThW, BDE) mit Inventar, Käserei und Rezepturen können bei Bedarf übernommen werden. Ausbaufähiger Hofladen, FeWO, Wohnung am Hof vorhanden.

Interessierte melden sich direkt beim Betreiber: Dipl.Ing.öko.Landbau, Sebastian Wolf, Tel.:01636326819, ebbegarten(at)gmail.com, www.gruene-vielfalt.de

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

21335 Lüneburg: Solawi-Wohnprojekt sucht Gärtner/In (gern Paar oder Familie)

Gemeinschaftliches Wohnprojekt, schöne alte Hofstelle im östlichen Landkreis Lüneburg, bereits laufende SoLaWi, sucht ab sofort oder später landwirtschaftliche Verstärkung! Es sollen hier in den nächsten zwei Jahren neben den schon bestehenden vier Wohneinheiten weitere 15 hinzukommen, so daß der Hof bald von ca. 40 Menschen (davon etwa 10 Kinder) bewohnt und belebt werden kann und soll.

Für den landwirtschaftlichen Teil suchen wir eine*n Gärtner*in (gerne auch ein Paar oder eine Familie) der/die diese Aufgabe selbständig und eigenverantwortlich in ökologischer Bewirtschaftungsweise übernimmt und gemeinsam mit der bestehenden Gemeinschaft eine SoLawi aufbaut. Wohnen direkt vor Ort wäre möglich und begrüßt - aktuell sind noch drei Wohneinheiten auf dem Hof frei (Miete oder Kauf).

Wir haben gut 10ha Weidefläche, 5ha Acker (38 bis 45 Bodenpunkte), 4,5ha Wald und eine 800qm große Obstwiese für dieses Projekt zur Verfügung. Außerdem stehen ein FORD Trecker mit 100 PS, ein Anhänger (8t), sowie ein 2.5t Gabelstapler bereits zur Verfügung. Wir halten aktuell einige Nutz- und Haustiere und sind anerkannter "Archebetrieb" (Mitglied des

Fördervereins Arche-Region Flusslandschaft Elbe e.V. i.G - ein Verein zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung bedrohter Nutztierassen). Zur Zeit haben wir zwei Poitou-Esel, 33 Coburger Fuchsschafe und ca. 20 Legehühner (Brahma, Vorwerker, deutsche Sperber), drei Pommernenten und eine zugelaufene Hofkatze.

Bereits 2017 haben wir begonnen die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, um eine kleine SoLawi zu starten, merken aber immer wieder, dass wir durch das fehlende Know-How und der immer wieder auftauchenden Frage, wie es denn in Zukunft weitergehen soll, an unsere Grenzen geraten. Daher ist es uns ganz wichtig die Hauptverantwortung an jemanden „vom Fach“ abgeben zu können – an Menschen, die mit anfassen und helfen können und wollen mangelt es dann nicht.

Bezüglich der Ausrichtung der Landwirtschaft/des Gartenbaus/der Tierhaltung und auch bezüglich des rechtlichen Konstruktes sind wir offen und entwickeln gerne im Zusammenhang mit möglichen Interessenten ein passendes Konzept.

Weitere Informationen zum Hof und zum Wohnprojekt finden sich auf der Webseite: www.hof-leben.de - oder schreibt uns unter [solawi\(at\)hof-leben.de](mailto:solawi(at)hof-leben.de) oder ruft an: 05851-5139989, 0151-56144594, 0170-1827972.

42xxx Solingen: Teilzeitstelle in Solawi gesucht

Hallo, ich bin 3fache Mutter und derzeit in Elternzeit. Ab September 2018 sind die Kinder versorgt und ich möchte mich dann anderweitig nützlich machen. Deswegen suche ich in und um Solingen herum einen Hof, an dem ich stundenweise arbeiten kann. Bisher bin ich fleißige Kraut und Rüben-Leserin und habe in meinem Garten viel für die Selbstversorgung angebaut. Ich freue mich über positive Rückmeldung. Arbeitsstunden pro Woche: ca. 10 bis 20 Stunden, Kontakt: [sol\(at\)steffinichtlustig.de](mailto:sol(at)steffinichtlustig.de)

50859 Köln: Soalwi bietet Praktikum im Gemüsebau

Wir sind eine Solidarische Landwirtschaft, die in der zweiten Saison steht. Auf 2,4 ha Acker im Kölner Westen haben wir im Frühjahr 2017 unseren Bio-Gemüsebaubetrieb aufgebaut. Seither wird unsere Ernte wöchentlich an Depots im Kölner Stadtgebiet geliefert, wo sie unter den derzeit knapp 200 aktiven Mitgliedern der Gemüsekoop aufgeteilt wird. Wer in einen vielfältigen Bio-Gemüsebau Betrieb mit über 50 Kulturen reinschnuppern möchte und die spannende Arbeit in einer Solidarischen Landwirtschaft miterleben will, ist bei uns richtig. Du wärst als Mitglied des Anbau-Teams auf dem Acker und im Folientunnel für die praktische gärtnerische Arbeit mit verantwortlich. Weitere Aufgaben können je nach Interessensgebiet und Vorkenntnissen z.B. die Pflege und Wartung der Landmaschinen oder die Auslieferung des Gemüses im Kölner Stadtgebiet sein. Arbeitsstunden pro Woche: bis zu 40. Ansprechpartner: Marius Frey, E-Mail: [info\(at\)gemuesekoop.de](mailto:info(at)gemuesekoop.de), Webseite: www.gemuesekoop.de

74632 Neuenstein-Hohenlohe: Solawi-Gemüsegärtner*in gesucht

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die selbstbestimmte, nachhaltige und regionale Ernährung und Landwirtschaft umsetzen wollen. Daher haben wir vor kurzem eine Solidarische Landwirtschaft gegründet.

Ab Lichtmess 2019 (Februar) besteht die Möglichkeit auf der Fläche einer ehemaligen Gärtnerei Bio-Gemüse anzubauen. Die Fläche ist erweiterbar. Wir suchen eine/n ökologisch arbeitende/n Gärtner*in der/die eigenverantwortlich den Anbau plant und durchführt. Ein Mensch, der/die Freude am Gärtnern und im Umgang mit anderen Menschen hat. Unterstützung kommt von den Vereinsmitgliedern und den SOLAWI-Teilnehmern. Wir helfen bei Bedarf gerne bei der Suche nach einem Wohnraum.

Neuenstein liegt im noch ländlich geprägten Hohenlohe. Ein reiches Kulturangebot verbunden mit schöner Natur ermöglicht ein ausgewogenes Leben. Wir freuen uns, wenn du dich bei uns meldest. Kontakt: Karl-Augustin Lacher, kala(at)hms-sha.de, Tel.: 0175-4448334

832xx Chiemgau: Solawi-Stelle in Teilzeit gesucht

Ich bin auf der Suche nach einer Stelle im landwirtschaftlichen Bereich / Gartenbau / Solawi im Chiemgau (Bad Endorf Umkreis 50km / mit Übernachtungsmöglichkeit bis 100km). Ich habe keine entsprechende Ausbildung, jedoch Arbeitserfahrung auf verschiedenen Höfen (konventionell und bio). Ich bin im Grundberuf Pädagogin und möchte mich gerne weiterentwickeln (Umweltbildung/Bauernhofpädagogik) und bin nebenher kreativpädagogisch tätig. Gerne möchte ich an zwei Tagen voll arbeiten (Teilzeitanstellung).

Ich freue mich über eine Email von Euch! Sarah (gwinna(at)posteo.de)

Serbien: Solawi-Gemüsegärtner*in gesucht

Wir suchen Gemüsegärtner, der/ die langfristig den Gartenbau auf IVA-farm in Serbien übernimmt. Ansprechpartner*in: Vivien Scheidler, E-Mail: ivafarm.jalovik(at)gmail.com, Telefon: 0038115516337/ 0155499085, Webseite: ivafarm.weebly.com

Paar mit praktischer Erfahrung sucht Arbeit oder Wohnen gegen Hilfe in Solawi

Hallo, wir sind eine Winzerin, mit Erfahrungen im Gemüsebau -kann mich auch in Schaf/Ziege/Huhn usw. Haltung einarbeiten- und ein ehemaliger Bauleiter mit viel praktischer Erfahrung im handwerklichen Bereich. Wir suchen zwei Stellen in der solidarischen Landwirtschaft, entweder als Teil-Vollzeitstellen oder Wohnen gegen Mithilfe. Bevorzugt Ostdeutschland/Hessen/Franken. Arbeitsstunden pro Woche: nach Vereinbarung
Kontakt: Sandra Ring: sandring(at)gmx.net, Telefon: 036213515168

Koch sucht Möglichkeit für einen Schaugarten mit Sommercafe

Zu meiner Person, ich bin 34 Jahre und bin in der Gastronomie groß geworden. Ich habe in einigen verschiedenen Gasthäusern als Koch gearbeitet. Danach arbeitete auf einigen landwirtschaftlichen Betrieben. Dort habe ich viel gelernt. Nun suche ich einen Hof, wo ich langfristig eine Art Schaugarten mit Möglichkeit zum selbst pflücken für Besucher entstehen lassen kann. Begleitet soll der Schaugarten werden mit einem Sommercafe.

Mit freundlichen Grüßen, Ramon Schwabe, Kontakt: RamonSchwabe(at)gmx.de

Berichte/Wissenswertes

Unterstützung für Förderung von Solawi-Bildungsarbeit in Bayern

Wir, die Solawi Bamberg, haben seit Beginn des Monats unser beantragtes Förderprojekt "Vom Acker auf den Teller - Werkstatt für nachhaltigen Konsum" vom bayr. Umweltministerium genehmigt bekommen, jippey!! Somit ist der Weg frei für ganz viel Bildungsarbeit für und mit der Solawi :-). Das Projekt läuft über den Bund Naturschutz, mit dem wir kooperieren und der die ganze Administration dafür macht. Die Inhalte und die konkreten Angebote gestalten eine Kollegin und ich (wir sind beide Sozialpädagoginnen) auf Honorarbasis. Gerne stehe ich auch für Rückfragen und Antrags-Unterstützung zur Verfügung! Möglicherweise gibt es auch in an deren Bundesländern solche Töpfe, da dies ja unter " Bildung zur nachhaltigen Entwicklung" fällt.

Viele liebe Grüße aus Bamberg! Heike, heike.kettner(at)web.de

Es ist soweit: selbstorganisierte SoLaWi-Gemüse Gärtner*innen-Ausbildung startet

Es ist soweit: Wir starten eine „selbstorganisierten SoLaWi-Gemüse Gärtner*innen-Ausbildung“! Wir, das sind momentan 12 Menschen aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland, die größtenteils in SoLaWis arbeiten.

Als Quereinsteiger*innen haben wir bisher keine abgeschlossen Gärtner*innen-Ausbildungen, dafür umso mehr Fragen und Motivation aus unserer eigenen Praxis heraus.

Wir möchten uns selbst eigene Seminare organisieren, spannende Höfe besuchen, von erfahrenen Menschen und Projekten lernen und dabei unsere Lernziele und Verabredungen selber definieren.

Inhaltlich möchten wir uns mit den Basics und auch mal Specials der gemüse Gärtnerischen Theorie und Praxis beschäftigen. Dazu kommen SoLaWi-spezifische Themen der Organisation, Ökonomie und Kommunikation. Nicht zuletzt haben wir Lust in unserer Gruppe die politischen Kontexte von SoLaWis zu diskutieren und uns in allen Bereichen auf die Suche nach alternativen Ansätzen zu begeben.

Der Rahmen unserer Ausbildung:

- 4 Seminare pro Jahr
- insgesamt 9 - 10 Seminare von jetzt bis Ende 2020
- Seminare laufen immer von Sonntag bis Donnerstag
- wir besuchen verschiedene Höfe, lernen und helfen dort mit
- wir organisieren alles selbst
- wir definieren unsere Lernformate und -ziele selbst
- wir finanzieren unsere Kosten solidarisch und suchen gemeinsam nach angebrachten Geldquellen

Die Seminartermine für 2018 sind vom 8.-12. Juli und vom 4.-8. November.

Zu unserem nächsten Seminar, bei dem es auch um die abschließende Rahmenplanung der Ausbildung geht, können gerne noch weitere lernende Menschen dazu kommen (Mitmacher*innen). Wir freuen uns auch über Hofeinladungen für unsere 5-tägigen Seminare (Gastgeber*in) und Menschen, die zu einem Thema einen Input geben können (Ausbilder*in). Du erreichst uns unter [solawi-diy-ausbildung\(at\)riseup.net](mailto:solawi-diy-ausbildung(at)riseup.net)

Den Start unserer Ausbildungsidee kannst du im Freihofbrief Dez '17 und in der Dokumentation der Frühjahrstagung '18 nachlesen.

Sunu freie Solawi Software – Gewinner der Impact Challenge dank euch!

Liebe Solawi-Gemeinschaft, seit letzten Donnerstag wissen wir: neben 49 weiteren sozialen Initiativen zählt sunu zu den Gewinnern der Impact Challenge von Google - dank euch!

Wir freuen uns, dass wir Schritt für Schritt unser Ziel, Solawis mit einer passenden Webanwendung zu unterstützen und zu stärken, weiterverfolgen können. Neuigkeiten von uns findet ihr in dem ein oder anderen Freihofbrief oder auf www.sunu.eu
Das sunu-Team, Christopher, Mikel, Carolin, Kristina und Wolfgang

Solawi-Biohof durch Pestizidabdrift verseucht

Im Wendland ist ein Pestizid eines konventionellen Hofes auf ein benachbartes Solawi- Biofeld geweht worden. Hunderte Pflanzen wurden zerstört. ...

www.taz.de/Ackergift-vom-konventionellen-Nachbarn/!5511363/

Bauernsommer – bewegender Bericht aus dem landwirtschaftlichen SommerAllTag

Der Bauernsommer beginnt in Zeiten des Klimawandels im Mai.

Bauernsommer bedeutet hier, dass du nach einem langen, heißen Tag noch den Stall machst, weil dein Melker mitten in der Saison einen besser bezahlten Job gefunden hat und weg ist. Und wenn dann nach dem Melken eine Kuh das Kälbern anfängt. Wenn dein Kind barfuß und

mit Erde verklebt daneben steht und der Nachbar der vorbei kommt fragt „musst du noch nicht ins Bett“ und das Kind sagt, nein ich muss noch der Kuh beim Kälbern helfen. Im Bauernsommer kann es sein, dass an so einem Tag dann ein Kalb tot geboren wird und du weißt nicht warum. Du ziehst das tote Tier aus der Liegehalle und am Ende des langen Tages bist du traurig.

Bauernsommer ist um 5:30 Uhr, mit der Kaffeetasse in der Hand am Scheuneneingang mit müden Blick Richtung Wald stehen. Wenn es noch ruhig ist am Hof und nur das Schnurren der Melkmaschine den Tag einläutet, aber dann leider die Kühlung ausfällt. Bauernsommer ist, wenn du zu wenige Bewässerungsrohre über den Acker ziehst und das Wasser für alle Pflanzen nicht reicht.

Wenn du leicht übermütig Heu gemäht hast, als einziger Bauer in der Gegend, bei gewitteriger Wetterlage und das Wetterradar logischerweise Regen meldet, wenn du schnell sein müsstest, aber nix vorwärts geht, weil das Förderband zum Gebläse nicht funktioniert. Und du über allem das „Offene Ohr“ im Depot vergisst, das du angekündigt hast um dir die Sorgen deiner Mitglieder anzuhören. Im Bauernsommer werden dir die Städter noch fremder als sonst und weil du nicht weißt, was du zuerst machen sollst, tust du manchmal ganz unwichtige Dinge zuerst.

Bauernsommer ist, wenn dein Kind dir sagt, dass man doch in den Ferien ins Freibad geht, und wann wir das mal machen. Bauernsommer ist wenn du das Packen für die Solawi erst am Abend vorher starten kannst, weil es deiner Meinung nach wichtigere Dinge gab und du dann aber bis weit nach Mitternacht brauchst, bis alles fertig ist. Natürlich verzählst du dich dann bei den Eiern. Bauernsommer ist auch, wenn sich im Haus meterhoch die Wäscheberge türmen, die Küche einfach nur ein riesiger Chaosraum ist und absolut niemand auch nur eine Minute Zeit hat aufzuräumen. Du dich schämst, wenn Leute kommen. Die Freunde deines Kindes die Wände im Haus anmalen, weil du nur kurz mal Wiese mähen warst. Wenn du denkst, heute Abend eine Stunde aufräumen, du aber dann einfach nur ins Bett fällst um morgen um 5:30 wieder in den Stiefeln zu stehen. Wenn du zum xtenmal gammelige Quarkeimer und Milchflaschen spülen sollst und du genervt ins Arbeitszimmer rennst, die Tastatur freiräumst, um einen Brandbrief an deine sonst sehr geschätzten Mitglieder zu schreiben und dich eine gute Seele gerade noch überzeugen kann, das ganze bitte konstruktiver anzugehen:-)

Bauernsommer aber ist auch, diese unglaubliche Freiheit das, was zu tun ist, zu tun. Der Rhythmus den die Tiere durchs Melken vorgeben und der deinen Tag strukturiert, beginnen und aufhören lässt. Dieses Geschenk auf der Erde zu stehen, zu sehen wie alles wächst oder auch nicht. Zu erfahren was deine Hände vermögen und wie du dir selber helfen kannst.

Bauernsommer machen selbstständig, weil du jeden Tag gefordert bist, dir Lösungen zu suchen für Probleme, die plötzlich aus dem Nichts da sind. Und aus dieser Selbstständigkeit erwächst Kraft. Und wenn du etwas nicht schaffst, dann bist du müde und verzweifelt und am Besten gehst du um 8 ins Bett. Weil schlafen immer hilft. Und am nächsten Morgen zwingt dich der Hof weiter zu machen und du siehst, dass nichts stehen bleibt, sondern das Leben ein ständiger Fluss ist, ein auf und ab ist und eben auch ein wieder auf und das gibt Vertrauen ins Leben.

Im Bauernsommer kannst du tiefend vor Schweiß und Erde abends beim Melken zwischen zwei Kühen die warmen Tiere zu spüren und danach noch mehr stinken – eben wie Bauer.

Nichts einkaufen zu müssen, weil alles da ist was man braucht, das Gefühl zu haben, nichts zu vermissen, das ist Bauernsommer.

Übervoll zu sein mit Wiesengrün und Himmelblau und ganz viel Freiluft. Im Bauernsommer vermisst du keinen Urlaub, weil du nur da sein willst und arbeiten. Der Geruch des Heus und die stille Freude, wenn du dem Wetter ein Schnäppchen geschlagen hast und du weißt, einige Wochen Winterfutter sind drin. Und wenn die Schweine abends beim duschen Spaß haben, hast du ihn auch. Im Bauernsommer steht plötzlich die alte Bäuerin neben dir aufm Acker, fasst dich am Arm und sagt, ich weiß schon. Ich hab das mein Leben lang gemacht. Und hol dir die Kirschen von meinem Baum. Und du kannst ohne schlechtes Gewissen wortkarg bleiben und willst dich einfach nur in ihre breiten Arme verkriechen. Bauernsommer sind nichts für Weicheier, aber Bauernsommer brauchen all deine Sensibilität und Liebe.

Bauernsommer sind widersprüchlich und nicht logisch und voll mit prallem und schrecklich schönem Leben. Im Bauernsommer bist du ganz nah dran an allem, auch an dir selber.

(anonym: Juni 2018)

Solawi in der Öffentlichkeit

→ das Buch „Solidarische Landwirtschaft: Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“ von Veikko Heintz ist jetzt auch im Großhandel erhältlich

Wenn Ihr eine Bewertung schreiben wollt, könnt Ihr das [hier](#) tun.

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ undjetzt?!-Konferenz

17. - 24. August 2018, Gemeinschaft Windberg e.V. (Thüringen in der Nähe von Erfurt)

Die undjetzt!?!-Konferenz richtet sich an Ehemalige aus Freiwilligendiensten im Globalen Süden und alle engagierten jungen Menschen, die nach Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements, des Austauschs und der nachhaltigen Zusammenarbeit suchen. Weitere Informationen zur Konferenz findet ihr unter: www.undjetzt-konferenz.de/

Da uns auch die Themen Lebensmittel(system), Ernährung und Agrarwende am Herzen liegen, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr die Infos in eurem Netzwerk (Mailingliste, facebook etc.) verteilen könntet. Link zu facebook: www.facebook.com/undjetztkonferenz/ und zur Veranstaltung: www.facebook.com/events/356682294818585/

→ **Einladung und Programm: Seminar zu Landwirtschaft und Ernährung in Leipzig**

"Ackern für die Zukunft - Gutes Essen für alle und nachhaltige Entwicklung in der Stadt"

Datum: 17.- 22.09.2018 in Leipzig

Offen für Aktive im Bereich Landwirtschaft und Ernährung und für alle Interessierten. Im Seminar beschäftigen wir uns einerseits mit globalen Ernährungsfragen, erkunden aber gleichzeitig Ansätze für eine Agrarwende und nehmen sowohl zukunftsweisende Konzepte für die Landwirtschaft als Ganzes als auch konkrete Beispiele in und um Leipzig in den Blick. Nachdem wir die letzten beiden Jahre auf dem Solidarischen Landwirtschaftsbetrieb Rote Beete zu Gast waren, ziehen wir dieses Jahr vom Acker in die Gärten der Stadt und legen den Schwerpunkt stärker auf die Gestaltung des Ernährungssystems aus einer städtischen Perspektive. ... Anmeldung. www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org/ackern/

→ **Tagung: Biointensive Landwirtschaft, Marketgardening, Microfarming**

Vom 19. bis zum 20. November 2018 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Infos unter www.soel.de/projekte/biointensive-landwirtschaft/

→ **Nyeléni-Kongress für Ernährungssouveränität**

wann und wo: 6. - 9. Dezember 2018 in Freiburg im Breisgau

Wir sind Teil der weltweiten Bewegung für Ernährungssouveränität und setzen uns ein für das Recht zu bestimmen, was wir essen und wie es erzeugt wird. Erzeuger*innen und Verbraucher*innen, Koproduzent*innen, etc. - gemeinsam und solidarisch! Wir wollen das Lebensmittel- und Agrarsystem demokratisieren und lebendigen Widerstand gegen die darin bestehenden Ungerechtigkeiten leisten, die von Konzernmacht geprägt sind. Dazu gehören der Aufbau und die Stärkung von solidarischen Wirtschafts- und Lebensweisen für vielfältige alternative Zukunftsperspektiven. Ihr seid herzlich eingeladen, euch auch in die Vorbereitungen einzubringen. Bitte schreibt uns eine kurze Mail, wenn ihr die Organisation und Planung des Kongresses aktiv unterstützen möchtet. Weitere Infos findet ihr [hier](#)

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

SoLawi Am Strothebach – Tag des offenen Gartens

01.07.2018, Hallo alle zusammen, am Sonntag den 01. Juli hat unsere SOLAWI wieder den Tag des offenen Gartens. Ihr seid alle dazu herzlich eingeladen, einmal rein zuschauen um sich zu informieren, interessante Gespräche zu führen und neue Leute kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Ihr findet uns an der Bad Lippspringerstr. in 33189 Kohlstädt. Der Zugang ist direkt gegenüber des Ortsschildes oder für sportliche über das kleine Steilufer, man kann auch den grasgrünen Schildern "SOLAWI" folgen. Es grüßt euch der JÖRG

Solawi-Regio-Treffen Mitte-West

14.07.2018, Das Treffen wird bei der Solawi Mönchengladbach (<http://solawi-eicken.de/>) stattfinden. Viel Rahmenprogramm soll es gar nicht geben - die Rückmeldungen, die von euch kamen, waren einhellig "erst mal unter uns vernetzen, dann bei einem nächsten Treffen auch gerne mit anderen Akteuren". Eine Vorstellungsrunde, ein gemeinsames Mittagessen (Mitbringbüffet), nachmittags eine Art Open Space, vielleicht eine kleine Ackerbesichtigung und abends noch gemeinsames Grillen für die, die Zeit und Lust haben. Ideen und Anregungen sind natürlich herzlich willkommen.

Anmeldungen bis zum 30.06. erwünscht: [katharina.uhlig\(at\)verbraucherzentrale.nrw](mailto:katharina.uhlig(at)verbraucherzentrale.nrw)

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland)

10.- 12.08.2018,

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bietet auch dieses Jahr wieder einen Basis-Kurs für Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau sowie für Interessierte an. Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger *und* Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Solawi-Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen. Weitere Informationen: www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/ , [Flyer](#)

Solawi-Regiogruppen-Treffen Berlin/Brandenburg

Sonntag, den 12. August 2018, Ort: <http://biokraeuterei.de/> , zur Anmeldung geht es [hier](#)

Workshop: „Community Supported Bakery“

am 30. August 2018, 11 - 18 Uhr, Ort: im Impact Hub, Gotzinger Str. 8, 81371 München

Wer? interessierte Bäckereien (z.B. ehemalige Kollektivbäckereien, Bäckereien in der Nachfolgephase etc.), Verbraucher*innen und CSA-Mitglieder/-Gründer*innen, die das Thema solidarisch wirtschaften weiterdenken möchten

Anmeldung? Teilnahmebestätigung bitte per Mail an [sophie.loebbering\(at\)fh-muenster.de](mailto:sophie.loebbering(at)fh-muenster.de)
Anmeldeschluss: 30.Juli 2018, die Teilnahme ist kostenfrei.

MEHR ZU DER IDEE: Community Supported Bakery – Was ist das? Und warum gerade jetzt?
50% der Handwerksbäcker haben in den letzten 20 Jahren die Arbeit aufgeben müssen. Alternativen müssen her. Die Idee ist, dass Prinzip einer Community Supported Agriculture

(CSA, Solidarische Landwirtschaft) auf Bäckereien anzuwenden. Die Solidarische Landwirtschaft verzeichnete einen sehr starken Zuwachs in den letzten Jahren. CSA steht für eine verbindliche Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft, die in einem alternativen Wirtschaftssystem losgelöst vom freien Markt, qualitativ hochwertige (ökolog.) Lebensmittel produziert. Mehr dazu auf: www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/

CSA ist Trend. Durch so eine Wirtschaftsgemeinschaft wird nicht nur das Gefühl der Verbraucher*in „Involviert-zu-sein“ gestärkt, sondern sie werden zu Proumenten für ihre Lebensmittel. Davon profitieren im Idealfall beide Seiten.

- Aber wie kann das Prinzip in der Praxis für Bäckereien umgesetzt werden? - Welche Chancen und Risiken birgt diese Idee der Community Supported Bakery? - Können genug interessierte Verbraucher*innen gefunden werden? Und wie viele Verbraucher*innen sind überhaupt genug? - Wie gehe ich als Bäcker*in mit Marktschwankungen um? Kann ich meinen Bedarf ein Jahr im Voraus überhaupt kalkulieren? - Möchte ich als Bäcker*in meine Kunden mitbestimmen lassen, solange wir auch das Risiko teilen? - Ist eine CSB die Chance meinen Betrieb für Nachfolger*innen interessant zu machen?

Diese und weitere Fragen werden wir im Workshop zusammen mit euch diskutieren. In Kooperation mit dem Kartoffelkombinat, einer Solawi mit Sitz in der Nähe von München, wird dieser Workshop geplant und durchgeführt. Das Moderationsteam für diesen Workshop bilden Sophie Löbbeling und Christoph Spahn. Herr Spahn bietet Beratung und Prozessteuerung für Bio-Unternehmen an und begleitet diese Masterarbeit.

Alle sind herzlich willkommen ihre Meinung und ihr Wissen mit einzubringen! Über eine rege Beteiligung und viele interessierte Menschen, die Lust haben sich für eine neue Wirtschaftsweise zu öffnen, freuen wir uns sehr!

Solawi-Ratsarbeitstreffen

Die nächsten Ratsarbeitstreffen finden statt ...

am 05. - 07.10.2018 in Kassel und am 01.12.2018 in Göttingen

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our “solidarity check”. [More information](#)

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen – in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.07.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet:

http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00